

Brief des Aufsichtsratsvorsitzenden zur Hauptversammlung 2024 an die Aktionärinnen und Aktionäre

Sehr geehrte Aktionärinnen und Aktionäre,

im ersten Jahr als Vorsitzender des Aufsichtsrats der Fresenius Medical Care AG danke ich Ihnen herzlich für Ihr Vertrauen und Ihr anhaltendes Interesse an unserem Unternehmen. Ich freue mich darauf, zusammen mit den Kolleginnen und Kollegen im neuen Aufsichtsrat Ihre Interessen zu vertreten und Fresenius Medical Care dabei zu unterstützen, als weltweit führender Anbieter von Produkten und Dienstleistungen die Zukunft der Nierenbehandlung weiter zu gestalten.

Wir blicken auf ein ereignisreiches Jahr 2023 zurück, das die Fresenius Medical Care AG erfolgreich abgeschlossen hat. Anhaltende geopolitische Konflikte und ein herausforderndes makroökonomisches Umfeld haben das vergangene Jahr geprägt und damit auch den Gesundheitsmarkt beeinflusst. Inmitten dieser Veränderungen hat Fresenius Medical Care die für das Geschäftsjahr 2023 gesetzten Ziele sogar übertroffen. Dazu hat das Unternehmen ein neues Betriebsmodell und die zugehörige transparente Finanzberichterstattung implementiert sowie die Transformation und die Optimierung des Portfolios konsequent vorangetrieben. Der Rechtsformwechsel und die Dekonsolidierung aus dem Fresenius-Konzern waren ein historischer Schritt, der dem Unternehmen mehr Flexibilität und Autonomie verschafft und Ihre Rolle als Anteilseigner stärkt.

Im Namen des Aufsichtsrats danke ich dem Führungsteam und den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern für die erfolgreiche Arbeit in einem herausfordernden Jahr. Martin Fischer als neuer Finanzvorstand und Craig Cordola als neuer CEO Care Delivery gratuliere ich herzlich zu ihrer Bestellung in den Vorstand, genauso wie Dr. Jörg Häring, der ab dem 1. Juni dieses Jahres das neue Vorstandsressort Recht, Compliance und Personal leiten wird. Mein Dank gilt auch dem ausgeschiedenen Vorstandsmitglied William Valle, der viele Jahre das Unternehmen mitgeprägt hat. Mit diesen Veränderungen wird Fresenius Medical Care nun von einem international erfahrenen und schlagkräftigen Vorstandsteam angeführt.



Michael Sen
Vorsitzender
des Aufsichtsrats

Hauptversammlung als Präsenzveranstaltung

Wie bereits unsere außerordentliche Hauptversammlung am 14. Juli 2023 findet auch die kommende ordentliche Hauptversammlung 2024 wieder als Präsenzveranstaltung im Congress Center Messe Frankfurt statt. Neben der alten Tradition der persönlichen Begegnung und dem direkten Dialog führen wir gerne eine noch junge Tradition fort: Die Rede der Vorstandsvorsitzenden Helen Giza wird vor der Hauptversammlung auf der [INTERNETSEITE](#) des Unternehmens veröffentlicht, damit Sie sich mit den Inhalten bereits im Vorfeld vertraut machen können.

Auf der anstehenden Jahreshauptversammlung handelt es sich bei vielen Tagesordnungspunkten um Standardthemen. Zur Abstimmung stehen neben dem Bericht über die Vorstandsvergütung für das vergangene Jahr unter anderem das zukünftige Vergütungssystem für den Vorstand sowie die zukünftige Vergütung für den Aufsichtsrat. Ausführliche Informationen zu allen Tagesordnungspunkten finden Sie in der [EINLADUNG](#) zur Hauptversammlung, die am 28. März 2024 veröffentlicht wurde.

Im Folgenden möchte ich Ihnen weitere Informationen und Hintergründe für die Entscheidungen des Aufsichtsrats geben und bitte bei den entsprechenden Tagesordnungspunkten auf der Hauptversammlung um Ihre Unterstützung.

Veränderungen im Aufsichtsrat

Auf der außerordentlichen Hauptversammlung im vergangenen Jahr hatten Sie mit großer Mehrheit dem Rechtsformwechsel zugestimmt und die vier Anteilseignervertreterinnen und -vertreter in den Aufsichtsrat der neuen Fresenius Medical Care AG gewählt. Die Fresenius SE & Co. KGaA, die rund 32,2 % der Anteile an der Gesellschaft hält, schickte auf Grundlage ihres Entsendungsrechts zwei weitere Anteilseignervertreter in den Aufsichtsrat. Mit der Eintragung in das Handelsregister am 30. November 2023 trat der der neue Aufsichtsrat sein Amt an.

Der Rechtsformwechsel hat auch zur Folge, dass der Aufsichtsrat der Fresenius Medical Care AG nach anderen gesetzlichen Bestimmungen zusammensetzen ist als zuvor. Der Aufsichtsrat besteht nunmehr aus zwölf Mitgliedern, aus sechs Anteilseignervertreterinnen und -vertretern sowie aus sechs Arbeitnehmervertreterinnen und -vertretern.

Die Arbeitnehmervertreterinnen und -vertreter im Aufsichtsrat der Gesellschaft werden voraussichtlich im zweiten Halbjahr von 2024 gemäß den gesetzlichen Vorgaben durch die Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer gewählt. Auf Antrag des Vorstands der Gesellschaft wurden durch Beschluss des Amtsgerichts Hof (Saale) mit Wirkung zum 26. Januar 2024 sechs Arbeitnehmervertreterinnen und -vertreter in den Aufsichtsrat der Gesellschaft bestellt. Der Aufsichtsrat der Gesellschaft besteht damit bereits jetzt aus der gesetzlich und satzungsgemäß vorgeschriebenen Anzahl von Mitgliedern, die die einzelnen Gruppen der Anteilseigner und Arbeitnehmer vertreten. Die gerichtliche Bestellung bleibt bis zum Abschluss der Wahl durch die Belegschaft von Fresenius Medical Care in Deutschland wirksam.

Ich danke den im Jahr 2023 ausgeschiedenen Mitgliedern des Aufsichtsrats herzlich für ihr Engagement, ihre Energie und ihre Ideen. Allen neuen Mitgliedern wünsche ich viel Erfolg bei ihrer Tätigkeit zum Wohl von Fresenius Medical Care.

Vergütung für den Aufsichtsrat

Die Hauptversammlung hat mindestens alle vier Jahre über die Vergütung der Mitglieder des Aufsichtsrats zu beschließen und hat dies zuletzt am 27. August 2020 getan. Die Vergütung der Mitglieder des Aufsichtsrats soll mit Wirkung zum 1. Juli 2024 angepasst und insgesamt moderat erhöht werden. So soll den gestiegenen Anforderungen an die Aufgaben des Aufsichtsrats und bestimmter Ausschüsse sowie dem höheren zeitlichen Aufwand für die Aufsichtsrats-tätigkeit Rechnung getragen werden. Zugleich soll sichergestellt werden, dass das Unternehmen im Wettbewerb um qualifizierte Aufsichtsratskandidatinnen und -kandidaten wettbewerbsfähig bleibt.

Die Vergütung des Aufsichtsrats ist Bestandteil der Einberufung zur Hauptversammlung. Hierfür bitte ich Sie um Ihre Zustimmung.

Vergütungsbericht und Vergütungssystem für den Vorstand

Die Hauptversammlung der Gesellschaft am 27. August 2020 hatte das bisherige Vergütungssystem für die Mitglieder des Vorstands (Vergütungssystem 2020+) gebilligt. Das Vergütungssystem 2020+ bildet auch die Grundlage für den geprüften Vergütungsbericht für das Geschäftsjahr 2023, den wir der Hauptversammlung zur Billigung vorlegen. Der Vergütungsbericht einschließlich des Prüfungsvermerks des Abschlussprüfers ist Bestandteil der Einberufung zur Hauptversammlung und ist auch auf der Internetseite der Gesellschaft zugänglich.

Nach umfänglicher Beratung hat der Aufsichtsrat in seiner Sitzung im März 2024 die Weiterentwicklung des bestehenden Vergütungssystems der Mitglieder des Vorstands mit Wirkung vom 1. Januar 2024 an beschlossen (Vergütungssystem 2024+). Das Vergütungssystem 2024+, das wir Ihnen in der diesjährigen Hauptversammlung zur Beschlussfassung unter Tagesordnungspunkt 9 zur Abstimmung vorlegen, basiert auf dem Vergütungssystem 2020+ und entwickelt dieses ganzheitlich fort. Die im Vergütungssystem 2024+ erfolgten Anpassungen orientieren sich dabei im Wesentlichen an drei Elementen:

- > Anpassung an das neue Betriebsmodell von Fresenius Medical Care basierend auf den globalen Geschäftssegmenten Care Delivery und Care Enablement
- > Effektive Unterstützung der Unternehmensstrategie und Schaffung von Anreizen für nachhaltiges und profitables Wachstum
- > Gewährleistung der Wettbewerbsfähigkeit am Markt und einer angemessenen Vergütung für erbrachte Leistungen

Dabei haben wir Ihre Rückmeldungen und Anregungen sowie weiterer Stakeholder entsprechend berücksichtigt. Der Aufsichtsrat ist davon überzeugt, dass die Anpassungen des Vorstandsvergütungssystems unter Berücksichtigung der regulatorischen Rahmenbedingungen einen wesentlichen Beitrag zur langfristigen Strategie von Fresenius Medical Care leisten und im Einklang mit den Interessen der Aktionärinnen und Aktionäre der Gesellschaft stehen.

Neben den Details zum neuen Vergütungssystem 2024+ haben wir Ihnen in der Einberufung zur Hauptversammlung auch die wesentlichen Unterschiede zum bisherigen Vergütungssystem 2020+ vorgestellt. Der Aufsichtsrat empfiehlt, den Vergütungsbericht für das Geschäftsjahr 2023 und das Vergütungssystem 2024+ zu billigen.

Nachhaltigkeit

2023 hat Fresenius Medical Care seine Nachhaltigkeitsaktivitäten kontinuierlich ausgeweitet und weitere Fortschritte bei der Erreichung der Ziele in den Bereichen Umwelt, Soziales und Unternehmensführung (ESG) gemacht. Dabei konzentriert sich das Unternehmen auf drei strategische Bereiche: die Qualität der Versorgung und den Zugang zur Gesundheitsversorgung zu verbessern; das beste Team für die Versorgung von Patientinnen und Patienten zu bilden; und den ökologischen Fußabdruck zu verringern.

Entsprechende Zielvorgaben, wie eine verantwortungsvolle Unternehmenskultur und Fortschritte bei der Emissionsreduktion, finden sich im Vergütungssystem 2024+. Mit jeweils 20% in der kurzfristigen und in der langfristigen variablen Vergütung des Vorstands gehen messbare Kennzahlen, die sich an den genannten strategischen ESG-Bereichen orientieren, in die Vergütung ein.

Darüber hinaus hat der Aufsichtsrat beschlossen, dass die oder der Vorsitzende des Prüfungsausschusses besondere Kenntnisse im Bereich ESG und den entsprechenden regulatorischen Anforderungen haben soll. Der Vorsitzende des Prüfungsausschusses, Herr Dr. Marcus Kuhnert, steht Aktionärinnen und Aktionären sowie anderen Stakeholdern im Rahmen der gesetzlichen Bestimmungen auch als Ansprechpartner des Aufsichtsrats für Gespräche zu ESG-Themen zur Verfügung.

In diesem Zusammenhang erörtert der Prüfungsausschuss insbesondere den Fortschritt der Gesellschaft bei der Verfolgung der globalen Nachhaltigkeitsaktivitäten und -ziele sowie die regulatorischen Anforderungen im Bereich Nachhaltigkeit bzw. ESG-Reporting. Die Wahl des Abschlussprüfers unter Tagesordnungspunkt 7 umfasst auch die Prüfung der Nachhaltigkeitsberichterstattung für das Geschäftsjahr 2024.

Dividende

Im Jahr 2023 hat Fresenius Medical Care an seiner disziplinierten Finanzpolitik konsequent festgehalten. Der Free Cashflow stieg im Jahresvergleich signifikant an. Das Unternehmen konnte die Mittel zu einer Reduktion der Nettofinanzschulden und des Nettoverschuldungsgrades nutzen.

Für das Geschäftsjahr 2023 schlägt der Vorstand Ihnen eine Dividende von 1,19 EUR je Aktie vor. Das entspricht einer Anhebung um 6% gegenüber dem Vorjahr. Entsprechend der Dividendenpolitik orientiert sich die Ausschüttung der Dividende an der Entwicklung des Konzernergebnisses ohne Sondereffekte.

Der Aufsichtsrat hat dem Gewinnverwendungsvorschlag des Vorstands zugestimmt und empfiehlt die entsprechende Beschlussfassung unter Tagesordnungspunkt 2.

Fresenius Medical Care betreut über 332.000 Dialysepatientinnen und -patienten weltweit in knapp 4.000 eigenen Dialysezentren in rund 50 Ländern. Gemessen an der Zahl der Patienten betreibt das Unternehmen das weltweit größte Dialysekliniknetz. Mit seinen Produkten versorgt Fresenius Medical Care rund die Hälfte aller Dialysepatientinnen und -patienten weltweit. Die Tätigkeit von Fresenius Medical Care hat also für das Wohlergehen von vielen Menschen große Relevanz.

Das Unternehmen hat 2023 genutzt, um eine solide Basis für nachhaltiges, profitables Wachstum für das laufende und die kommenden Jahre zu schaffen. Ich bin davon überzeugt, dass das Führungsteam um die Vorstandsvorsitzende Helen Giza gemeinsam mit 120.000 hervorragenden und engagierten Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern die großen Aufgaben von heute und morgen mit Erfolg meistert.

Im Namen des Aufsichtsrats freue ich mich, Sie auf der Hauptversammlung am 16. Mai 2024 im Congress Center Messe in Frankfurt am Main persönlich zu begrüßen.

Bad Homburg v. d. Höhe, im April 2024

Ihr

MICHAEL SEN

Vorsitzender des Aufsichtsrats

Fresenius Medical Care AG